

Doctor Holiday in Paradise

~ Tun sie's, oder tun sie's nicht?

Von Fara_ThoRn

Kapitel 10: Kapitel 7 - Und plötzlich ist alles anders

Meine Damen und Herren: Nun folgt das letzte Kapitel. Hier erfahrt ihr, was Sean und die anderen über den kleinen Leon dachten, als sie ihm das erste Mal begegnet sind.

Viel Spaß! ^^

Kapitel 7 - Und plötzlich ist alles anders

~Sean~

"So schön der Urlaub auch war, Zuhause ist es doch am Schönsten." Schnurren kuschle ich mich an Chases Oberkörper hinter mir.

"Stimmt. Herrliche Ruhe und nur wir beide." Er hat ja so recht!

Vor zwei Stunden sind wir in unserer Wohnung angekommen (ja unsere Wohnung! Ich bin nämlich zu Chase gezogen vor nicht allzu langer Zeit), haben alles stehen und fallen gelassen, uns frisch gemacht und sind dann wie tot auf die Couch gefallen.

"Wann müssen wir heute Abend los?", fragt Chase leise. Sein Atem kitzelt mich am Hinterkopf. Gänsehautalarm!

"Wir haben noch ein paar Stunden." Ich schließe die Augen und atme tief durch.

"Wunderbar", seufzt mein Großer und zieht mich an sich. Wie schön ... Ich glaube, ich bin gerade dabei einzuschlafen ...

Eingeschlafen bin ich tatsächlich. Leider auch Chase, weswegen wir jetzt etwas zu spät dran sind. "Los!"

"Ja, ja. Nur die Ruhe." Mein Großer schiebt sich mit aller Seelenruhe an mir vorbei und zieht sich die Schuhe an.

"Sascha und Peter warten schon auf uns!" Hätten sie uns eben nicht angerufen, wir würden wahrscheinlich noch immer pennen. Dämliche Zeitumstellung!

"Und? Wir haben sie die letzten beiden Wochen mehr als genug gesehen."

"Das meine ich doch gar nicht!"

"Aaron?"

"Ja." Chase verdreht die Augen. "Nochmal: Er war komisch am ..."

"... Telefon, weshalb du dir Sorgen machst. Ich weiß Sean." Ich schnaube bloß und öffne die Haustür. Jetzt aber schnell!

Endlich im *M* angekommen begrüßen wir Sascha und Peter, die an der Theke Platz genommen haben. "Ich habe die Kamera mit den Bildern dabei", sage ich zu den beiden und schlage leicht auf meine Hosentasche, wo ich das gute Stück verstaut habe.

"Klasse! Zeig her!" Ich schüttle den Kopf und Sascha zieht ein beleidigtes Gesicht.

"Erst wenn Aaron hier ist. ... Wo bleibt er eigentlich?", frage ich irritiert. "Der wollte doch auch kommen, oder?"

"Wollte er", schnattert Sascha. "Aber er verspätet sich." Wie immer!

"Arbeitet er schon wieder bis spät in die Nacht hinein?" Gefrustet über mein Sorgenkind setzte ich mich neben Peter auf einen der Barhocker. Chase stellt sich hinter mich und legt seine Arme um mich. Schön ... Seit der letzten Nacht ist er noch anhänglicher geworden ...

"Nein. Aber er musste noch darauf warten, dass seine Begleitung fertig wird."

"Achs... Begleitung?!" Ich kippe fast vom Stuhl! Gut, dass Chase mich hält. "Aaron bringt jemanden mit?!" Wusste ich es doch! Da war was im Busch!

"Sieht so aus."

"Wie heißt her? Wo kommt er her? Wo haben sie sich kennengelernt?!" Sascha zuckt mit den Schultern. "Warum weißt du das nicht?!" Ist das zu fassen?!

"Ich habe ihn nicht gefragt und außerdem" Sascha beugt sich zu mir hinunter und greift mich am Hemdkragen. Nicht fest, aber sehr wirksam. "Wehe du machst da gleich eine riesen Welle draus. Ja?"

"Welle? Ich doch nicht!" Pffüh!

"Sean?" Ohne zu blinzeln schaut mir Sascha in die Augen. "Wir wollen Aarons Begleitung doch noch vergraulen, habe ich recht?" Ich nicke. "Denn er wird es mit dem alten Sturschädel schon schwer genug haben. Nicht wahr?" Wieder nicke ich. Sascha hat wirklich recht. Ich sollte mich zurücknehmen, auch wenn mich die Neugier gerade zerfrisst.

"Na gut. Aber wehe ich mag ihn nicht."

"Sean!", rufen die drei gleichzeitig.

"Was denn?" Pfft! Männer!

Während die drei an ihren Getränken kleben, starre ich unentwegt zur Tür. Wann kommen sie bloß? Ich will wissen, wen Aaron da mitbringt. Kenne ich ihn? Wie sieht er aus? Wer ist der Kerl, der Aaron dazu bringt, ihn uns vorzustellen?! Sind sie etwa zusammen? Du meine Güte! ... Lieben sie sich??? In meinem Kopf überschlägt sich alles. Fragen über Fragen, doch wie es aussieht muss ich mich noch gedulden. Wilde Vermutungen aufzustellen bringt mir herzlich wenig, nicht wahr?

Und als ich endlich meinen Sturkopf in die Bar eintreten sehe, halte ich die Luft an. Unauffällig schiele ich seine Begleitung an. Er ist jung. Vielleicht mein Alter, aber auf keinen Fall älter. Er sieht eigentlich ganz süß aus. Blondes Haar, was sich auf seinem Kopf lustig lockt. Ja, er ist mir sympathisch. Einzig sein unsicherer Gesichtsausdruck bereitet mir leichtes Kopferbrechen. Das, und das dicke blaue Veilchen auf seinem Auge. Was da wohl passiert ist?

Ich beschließe meinen Wissensdurst vorerst doch noch zu zügeln und springe von Stuhl. Mit einem Satz bin ich bei Aaron und gleite in seine Arme. "Sean! Wie war euer Urlaub zu viert?", fragt er mich lachend.

"Unglaublich schön! Willst du Bilder sehen? Das Meer war der Wahnsinn! Und so blau!"

Aus meinen tiefen Hosentaschen ziehe ich die Kamera hervor.

"Mach mal langsam!", hält mich Aaron auf. "Ich will euch doch noch jemanden vorstellen." Wunderbar! Das ist besser als Fotos gucken, worauf ich gerade sowieso keine große Lust hab. Die Begleitung meines Kumpels ist viel interessanter.

Aaron greift nach der Hand des jungen Mannes und zieht ihn an sich. Du meine Güte! Da läuft tatsächlich was zwischen ihnen! "Hallo. Ich bin Leon", quietscht der junge Kerl und sieht noch immer extremst verunsichert aus. Ich kann ihn verstehen. Es kann immer unangenehm sein, den Freunden seines Partners vorgestellt zu werden.

"Ach Gott ist der niedlich. Wo haste den denn her?" Chase stellt sich hinter mich und schlingt zum tausendsten Mal heute seine Arme um mich. Erkenntnis funkelt in Leons Augen. War er etwa eifersüchtig auf mich? Falls ja, dann muss er Aaron richtig lieben. Wie mich das freut!

"Gefunden", antwortet Aaron meinem Schatz und zwinkert Leon beruhigend zu.

Sascha regt sich neben mir und geht auf Leon zu. Mit gerunzelter Stirn greift er nach Leons Kinn, um sich das Veilchen genauer anzusehen. Typisch Arzt eben. "Zeig mal Kleiner. Wo hast du dir denn das eingefangen?" Doch Leon weicht erschrocken zurück.

"Hoppla. Sorry!" Sascha hebt beschwichtigend die Hände.

"Das ist Sascha. Er ist Arzt", erklärt Aaron. Sascha allerdings guckt Aaron verwundert und fragend an.

Die Stimmung wird augenblicklich mehr als komisch. Man sieht Sascha genau an, was er gerade denkt, würde mit seinen Gedanken auch nicht hinterm Zaun halten, doch Peter rettet die Situation und lockert die Atmosphäre wieder. "Und ich bin Peter." Er hält Leon seine Hand hin. "Keine Angst. Wir beißen alle nicht." Damit vollbringt er ein wahres Wunder. Leon lächelt! "Seht ihr? Ihr verschreckt einfach jeden mit eurer Art. Bei mir ist er zutraulich."

"Pfff." Chase bläst mir in den Nacken und sendet Peter einen eingeschnapten Blick zu.

"Setzen wir uns?" Aaron nickt zu den Tischen. "Da quatscht es sich besser."

Lautes Stühle rücken, dichtes Gedränge und Geschiebe. Und als wir alle schließlich sitzen, fangen wir reihum an zu grinsen. Der kleine Lockenkopf drängt sich so dicht an Aaron, dass es schon richtig possierlich anmutet. Ob zwischen den beiden schon was gelaufen ist? Natürlich kann ich das nicht fragen, aber neugierig bin ich trotzdem. Am besten ich fange mit was unverfänglichen an. "Jetzt erzähl schon! Wo habt ihr euch kennen gelernt?" Um Leon noch etwas mehr Mut zu machen, lächle ich ihn breit an. Mal sehen, ob wir ihn nicht dazu bringen, ein wenig aufzutauen.

Leider ist es Aaron, der uns ihre Kennenlern-Story erzählt. "Wir haben uns vor ein paar Wochen hier kennen gelernt. Einer wollte ihm ans Leder und da habe ich ihn einfach geschnappt und hier rein gezerrt." Dann kannten sie sich schon, bevor wir in den Urlaub geflogen sind. Aaron, du hinterlistiger Fuchs!

"Und ihr seid zusammen?" Saschas Blick wechselt von Aaron zu Leon. Ich halte die Luft an.

"Nein! Ich wohne bei ihm!", ruft Leon laut, guckt ganz entsetzt und wird auf einmal knallrot. Na da brat mir doch einer einen Storch! Die hatten es ja eilig!

Fragend schaue ich Aaron an. Der räuspert sich und lächelt schmal. "Ja. Er weiß gerade nicht wohin", erklärt er und hinterlässt damit bei mir ein noch größeres Fragezeichen, als ich es vorher hatte.

Peter, der am Kopfende sitzt lacht leise. "Na das ging ja schnell! Kaum sind wir weg, erwacht dein Liebesleben wieder. Hättest auch sagen können, dass wir ... Aua! Hör auf

mich zu treten!" Sascha scheint Peter getreten zu haben.

"Sei ruhig Peter!" Sie schauen sich für einen Moment so böse an, dass ich fast Angst habe, die beiden könnten wieder beginnen zu streiten, so wie am Anfang unserer Urlaubs, doch dann deutet Sascha seinem Liebsten einen Kussmund an. Peter grinst und hat Herzchen in den Augen. Hach! Liebe kann so schön sein! Apropos Liebe. Ich ergreife Chases Hand unter dem Tisch und drücke sie fest. Währenddessen beobachte ich Leon. Dem scheint das mehr als peinlich zu sein. Armer kleiner Hase.

"Leon weiß es. Macht nicht so einen Aufstand." Aaron sieht uns nacheinander an. Meint er damit etwa die Sache mit Andy?

"Du hast es ihm erzählt? Alles?", frage ich atemlos und drücke die Hand meines Liebsten fester.

"Nicht alles ... Können wir ein anderes Thema ansprechen? Euren Urlaub! Wie war der?" Nicht alles. Das heißt, Aaron hat noch einige Details von dem Drama um Andy ausgelassen. Wie es scheint, will er auch nicht darüber reden, was ich zu gut verstehen kann. Als ich Chase kennengelernt habe, war es mir zuerst auch unangenehm in seiner Gegenwart darüber zu reden. Eben weil man sich dabei total beschueuert vorkommt. Man hat das Gefühl, sein Gegenüber versteht das einfach nicht.

Deshalb bin ich auch froh, dass Sascha auf den Themenwechsel eingeht und mich anstupst. "Supertoll! Sean? Zeig schon deine Bilder her." Ich hänge noch einen kurzen Augenblick meinen Gedanken nach und mustere eher unbewusst Aarons Gesicht.

"Zeig schon her." Aaron winkt mit seiner Hand vor mir herum, blinzelt mich an und ... streckt mir die Zunge raus! Grinsend schnappe ich meine Kamera und schalte sie an.

~Chase~

Ich bin ganz stolz auf meinen süßen Giftzwerg. Er hält sich wirklich tapfer und stellt Leon keine ständigen Fragen. Sean hätte aber auch wohl von selbst bemerkt, dass er mit einem aufdringlichen Fragemarathon Aarons neuen Freund bloß verschreckt hätte.

Leon kommt mir ganz sympathisch vor, still zwar und ein bisschen eingeschüchtert, aber nett. Wozu ich zur dringendsten Frage komme. Woher hat er nur das blaue Veilchen? Erst dachte ich, Aaron wäre vielleicht mal wieder ausgeflippt, aber seit seinem letzten Mal ist viel Zeit vergangen und er hat sich ganz gut im Griff. Außerdem glaube ich nicht, dass er einem so kleinen Knirps etwas antun würde. Und sicher würde Leon nicht so an ihm hängen, wenn er von ihm eine abgekommen hätte.

Neben mir lässt Sean meine Hand los, und zeigt Aaron das Display des Fotoapparates. Aus den Augenwinkeln erkenne ich unser Ferienhaus. Erinnerungen werden wach. "Das war unser Haus", erkläre ich Aaron und Leon, der auch ganz neugierig auf das Display schaut. "Nur wir Vier und weit und breit niemand anderes. Weißer Sandstrand, blaues Meer und heiße Nächte!" Lachend schiele ich zu Peter und Sascha. Mittlerweile können sie auch drüber lachen. Um noch einen draufzusetzten verpasse ich Sean noch einen Kuss.

"Da werde ich neidisch", seufzt Leon leise.

Sascha lacht vergnügt. "Ui. Leon kann reden."

"Ja kann ich. Wenn man mich zu Wort kommen lässt."

"Uff. Zickig ist er auch noch!" Grinsend folge ich den kleinen Schlagabtausch zwischen Sascha und Leon, ehe wir anfangen zu lachen. Der Kleine ist echt in Ordnung, wie es aussieht.

Sean schaltet die Kamera aus und steckt sie ein. "Leute? Wollen wir mal bezahlen und uns ins *Velvet* abmachen? Ich habe Bock zu tanzen!"

"Du willst ja nur wieder mit Chase angeben, Sean! Das hat er im Urlaub ständig gemacht", blökt Sascha, worauf hin er einen Fingerschnippser von mir bekommt. Genau auf die Nase! "Aua!" HA!

Wir keifen noch ein wenig herum, bis uns ein Klingeln zu Leon schauen lässt. "Lass es klingeln", flüstert Aaron, der den kleinen Lockenkopf besorgt anschaut.

"Vielleicht ist es wichtig", meint Leon aber und sieht nach. "Es ist wieder mein Vater", flüstert er leise. Er sieht ganz erschrocken aus und Aaron nimmt seine Hand fest in seine, bevor Leon den offensichtlich unwillkommenen Anruf seines Vaters wegdrückt. Sean und ich wechseln vielsagende Blicke. "Also suchen sie dich immer noch", brummt Aaron sauer, aber gefasst, und eignet sich ungefragt Leons Handy an.

"Der gibt sicher nicht so schnell auf." Niedergeschlagen lässt Leon die Schultern hängen und blinzelt mehrfach. Das sieht aber nicht gut aus.

Sascha ist es, der meine Gedanken laut ausspricht. "Du bist ein Ausreißer?" Gespannt gucken wir den kleinen Lockenkopf an.

"Sein Vater ist ein Schläger! Er hatte gar keine andere Wahl!", brüllt Aaron aufgebracht und bringt Sean dazu zusammenzucken. Erschrocken wenden wir uns Aaron zu. Hat der arme Kerl daher sein Veilchen?

"Ich meine ja nur", brummt Sascha und trinkt sein Glas mit einem Zug leer. "Aaron bezahlt und wir gehen schon mal raus." Sascha steht auf. Sean tritt mir gegen das Bein, doch ich zucke nur mit den Schultern. Das ist eben ein Thema, das wir nicht heute und erst recht nicht in einer Bar besprechen sollten. Wenn überhaupt. Und wenn Leon jetzt bei Aaron untergekommen ist, ist das doch gut. Oder? Bei unsrem dauer mürrischen, gefühlsverkorksten Aaron ... Ich sehe da gerade mit einem Schlag eine mächtige Lawine auf uns zurollen.

"Lass nur. Ich zahle." Verbissen zieht Leon seine Geldbörse hervor. Wir vier folgen Saschas Beispiel und stehen ebenfalls auf.

Draußen vor der Bar bleiben wir stehen. Aaron ist noch mit Leon drinnen, weshalb plötzlich jeder durcheinander redet. Ganz klar geht es nur um ein Thema: Leon! "Sein Vater sucht ihn! Und das Veilchen?! Sicher ist das von ihm!" Sean.

"Himmel! Was wenn Leon noch minderjährig ist?!" Peter.

"Schwachsinn!" Ich.

"Und das mit Andy? Aaron ist noch immer nicht darüber hinweg! Wie will er sich da um diesen kleinen Ausreißer kümmern?" Sean.

"Mein Schatz hat recht. Das bereitet mir auch Kopfschmerzen." Ich.

"Aber wenn er jetzt schon bei ihm wohnt, dann weiß Leon vielleicht doch schon mehr über Aarons Vergangenheit. Wer weiß?" Peter.

"In zwei, drei Wochen?! Wenn überhaupt! Nichts gegen Leon, aber das ist schon 'ne größere Nummer! Einfach so jemanden bei sich aufzunehmen, der von Zuhause abgehauen ist." Sean schnaubt und reibt sich die Arme. "Kann Aaron damit überhaupt umgehen? Er hat doch gerade so viel mit sich selbst zu tun." Mein armer Spatz ist ganz niedergeschlagen. Aber ich kann seine Bedenken verstehen. Aaron ist zwar ein erwachsener Mann, aber es wäre nicht auszudenken, wenn ihn wieder etwas aus der Bahn wirft. Und das könnte schneller passieren, als uns lieb ist.

"Leute? Ihr überseht da was." Sascha. Wir verstummen und warten auf seine Erklärung. "Die beiden scheinen sich zu lieben." Sascha guckt uns nacheinander an.

"Leon ist doch ganz nett, oder?" Einstimmiges Nicken. "Und Aaron geht es schon seit Monaten besser." Wieder ein Nicken. "Dann packen sie es vielleicht. Lecken sich gegenseitig die Wunden und sind füreinander da. Wolltest du das nicht immer Sean?"

"Ja. Aber das sollte er doch mit jemanden machen, der selbst nicht so große Probleme..."

"Wir sind soweit!" Aaron!

Wir stellen unser Gespräch ein und gehen geschlossen auf das *Velvet* zu. Sean und ich lassen uns etwas abseits fallen. "Mach doch nicht so ein Gesicht", flüstere ich ihm zu.

"Ich hab nur Angst, dass das in einer Katastrophe endet."

"Falls das passieren sollte, dann werden wir für Aaron da sein. Ist doch ganz klar, oder?" Sean lehnt sich gegen mich. "Freu dich doch für ihn. Hast du nicht das Glitzern in seinen Augen gesehen. Er mag den Kleinen."

"Kann sein."

"Nichts: kann sein! Weißt du noch? Dir haben auch alle von mir abgeraten, aber du bist hartnäckig geblieben und hast mich doch noch erobert. Manchmal passieren eben auch noch Wunder."

Sean lächelt mich an und nickt. "Ja. Vielleicht hast du recht."

"Natürlich habe ich das! Und nun lass uns die zwei mal näher unter die Lupe nehmen. Ich will wissen, wie viel schon zwischen ihnen läuft." Ich lache fast, denn Sean kräuselt die Nase, als wolle er sagen: Seit wann interessierst du dich auch für sowas? "Auch ich kann neugierig sein", guckst ich.

"Woher weißt du, was ich ..."

"Denke?" Ich bleibe kurz stehen. "Ich kenne dich eben schon besser, als du glaubst. Und ich habe das Gefühl, seit gestern Nacht kenne ich dich noch ein wenig besser." Ich liebe es, wenn Seans Nase einen leichten Rotschimmer bekommt!

~Sean~

Kichernd stehe ich mit Chase an der Bar. "Guck mal! Wie er sich an Aaron hängt!", gackere ich.

"Aaron sieht angepisst aus."

"Oh ja! Aber das stört mich nicht!"

"Nein?!"

"Nein!" Ich schüttele den Kopf und hänge mich an Chase dran. "Weißt du warum? Weil das eine weise Entscheidung war, den Kleinen mit etwas Alkohol lockerer zu machen!" Chase hebt eine Augenbraue. "Findest du?"

"Jepp! Ich wette, falls vorher nichts zwischen ihnen gelaufen ist, dann bestimmt heute Nacht!"

"Also bist du jetzt doch dafür, dass die beiden zusammenkommen?"

"Auf jeden Fall!" Ich strecke meine Arme in die Luft. "Los! Tanz mit mir, mein Schmusebäckchen!" Ich fange laut an zu lachen! Ja das ist er. Mein Schmusebäckchen. Gut gelaunt über meine gute Tat, zerre ich Chase mit mir. Endlich wieder in aller Öffentlichkeit mit meinem Schatz rumknutschen! Das tue ich auch gleich mehr als ausgiebig und schiebe ihm meine Zunge in den Hals, während wir uns zur Musik bewegen. Immer wieder schaue ich dabei zu Aaron und Leon rüber, bis ... "SIE KÜSSEN SICH!!!" Chase folgt meinem Finger. "AHHH!!!" Ich springe meinen Großen an und pfeife vor mich hin. "Ich hab's gesagt!"

"Hast du", lacht er.

"Sie werden bestimmt glücklich ..." Seufzend lehne ich mich gegen Chase und kuschle mich in seine Arme. Was auch immer da los ist bei Leon, sicher bekommen sie das hin. Und falls nicht: Wir sind ja auch noch für die zwei da.

"Kann sein. Und guck! Die beiden schleichen sich wohl schon nach Hause." Tatsache!

Aaron zieht Leon hinter sich her auf den Ausgang zu. Wie ein Wahnsinniger Winke ich ihnen nach. Sascha und Peter gesellen sich zu uns und machen ganz eindeutige Gesten, die Aaron natürlich mitbekommt. Uh, Chase hat recht. Aaron ist stinkesauer auf uns. He he!

"Chase?"

"Hm?"

"Wollen wir auch nach Hause?" Ich zwinkere ihm vielsagend zu.

"Und was machen wir da?"

"Nachschauen, ob du die gestrige Nacht auch gut überstanden hast ..." mit der rechten Hand lange ich nach hinten und knete Chases knackigen Hintern durch. "Oder war das letzte Nacht eine einmalige Sache?"

Mein Gesicht wird gepackt und danach werden meine Lippen eingefangen. Zwar nur für einige Sekunden, das aber mehr als heftig. "Wir können uns ja abwechseln ...", raunt er mir schließlich zu und küsst mich erneut.

Mein Denkvermögen setzt aus. Ich will nach Hause! Sofort!

Ende

Ja, das war's jetzt. Die Geschichte von Chase und Sean wurde hiermit erzählt, und auch die Lücke zwischen 'Er will mich, er will mich nicht ...' und 'Manchmal ist es Schicksal' wurde geschlossen.

*Ich werde immer so wehmütig, wenn ich was beendet habe. *seufz**

Wer die Geschichte von Aaron und Leon noch nicht kennt, und wissen will, ob die beiden heute Nacht noch zum Schuss kommen (das habe ich jetzt nicht wirklich geschrieben?! Oo)

der darf das gerne hier nachlesen:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/723837/331220/>

Für alle anderen, die jetzt genauso wehmütig auf die letzten Wörter starren kann ich schon mal frohe Kunde berichten.

Bald folgt ein neues Projekt von mir! Ein Riesiges, um genau zu sein. Und zwar dreht sich dabei alles rund um das Velvet und seine sexy Angestellten. Freut euch schon mal drauf neue heiße Kerle kennenzulernen und auch auf alte Bekannte zu stoßen. Einen unter ihnen habe ich endlich unter die Haube bekommen, was mich wirklich ganz besonders freut, auch wenn ich es am Anfang eigentlich gar nicht wollte.

Wer genau das ist, verrate ich noch nicht, aber es war eine Heiden Arbeit bis jetzt, und noch mindestens genau soviel liegt noch vor mir, denn immer mehr Protagonisten schleichen sich in mein Hirn und verlangen von mir meine ungeteilte Aufmerksamkeit. Ich habe also noch einen Haufen Storys zu erzählen!

Bis dahin gehabt euch wohl, man liest sich sicher bald wieder. ;-)

Eure Fara